



## ROMPOX® - D4000 HR

### Der schnellste Reparaturmörtel

ROMPOX® - D4000 HR ist ein 2-Komponenten-Epoxidharz-Reparaturmörtel. Dieser Mörtel wird zum kraftschlüssigen Rissverguss und zur Reparatur von Kanten oder Ausbruchstellen verwendet. Dank der hohen Reaktivität kann die Fläche innerhalb kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden. Eine Verarbeitungstemperatur von bis zu  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  macht dieses Produkt einzigartig. Ob Straßenschäden, Löcher, Abplatzungen von Bordsteinen oder um Kanaldeckel, Risse in Bodenbeschichtungen: Der einzigartige Reparaturmörtel ROMPOX® - D4000 HR lässt sich ganzjährig, auch bei Minustemperaturen, verarbeiten.

### Eigenschaften

- Flächentiefen ab 10 mm
- hochfest
- für kraftschlüssigen Rissverguss
- zur Reparatur von Kanten/Ausbruchstellen
- zur Bearbeitung von Lunkern und Fehlstellen
- schnelle Verkehrsfreigabe
- bis  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  verarbeitbar



sand-neutral



steingrau-beton



basalt-asphalt



stärkste Verkehrsbelastung bis 40 t



# ROMPOX® - D4000 HR

## Der schnellste Pflasterfugenmörtel

### VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen.

**Vorbereiten:** Die Fläche auf mindestens 10 mm Tiefe reinigen. Die Fläche sollte tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein, ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmittel wirken können.

**Falls erforderlich:** Untergrund vorbehandeln durch Sand- oder Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss 1,5 N/mm<sup>2</sup> (Herion-Gerät) betragen.

**Mischen:** Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollte vor allem bei Arbeiten im Winter die Harz-/Härter-Komponente möglichst auf Zimmertemperatur gebracht werden. Dies erleichtert das Entleeren und den Mischvorgang. Mischvorgang starten. Keine Wasserzugabe! Nach 3 Minuten Mischzeit den Mörtel in einen sauberen, trockenen Eimer umtopfen und noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. Es ist da auf zu achten, dass beim Umtopfen im inneren Eimer rand verbleibende Harzreste ausgekratzt und dem neuen Eimer hinzugegeben werden. Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Zwangsmischer nutzen.

**Verarbeiten Fehlstellen/Löcher:** Den fertig gemischten Reparaturmörtel auf die Fläche schütten und mit einer Schaufel oder einem Blechschieber vorverteilen. Mit einer Maurerkelle das Mischgut verdichten und die Oberfläche glätten. Eine gute Verdichtung ist von entscheidender Bedeutung für ein langlebiges Endprodukt!

**Verarbeiten Kantenabplatzungen/Bordsteinreparaturen:** Den fertig gemischten Reparaturmörtel mit einer Maurerkelle auf die zu reparierende Stelle aufbringen und grob in Form bringen, anschließend mit Glättkelle verdichten und abziehen. Tipp: Zweite Glättkelle als „Schalung“ benutzen um eine gut verdichtete Kante zu modellieren. Größere senkrechte Flächen einschalen.

**Profi-Tipp:** Um noch bessere Festigkeiten im Randbereich, bei Kantenabplatzungen und bei sehr flach auslaufenden Stellen zu erreichen, die Harz-/Härter-Komponenten vorab in einem separaten Eimer 2 Minuten mischen und anschließend den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. Da immer ein Rest der Harz-/Härter-Mischung im Eimer verbleibt, kann diese Restmenge als Grundierung für die Fehlstelle benutzt werden. Dazu Harz-/Härter-Mischung mit einem Pinsel ausstreichen. Der Reparaturmörtel wird anschließend nass in nass wie oben beschrieben verarbeitet.

Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten bei einer Arbeitsunterbrechung und nach der Verarbeitung mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) gereinigt werden. Das ausgehärtete Produkt kann nur mechanisch entfernt werden.

**Nachbehandeln:** Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die Fläche 2 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Verarbeitung eine Musterfläche an.

### TECHNISCHE DATEN

System	2-Komponenten-Epoxydharz-Pflasterfugenmörtel	
Druckfestigkeit	51,2 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 1164 Teil 7
Biegezugfestigkeit	19,4 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 1164 Teil 7
Statischer Elastizitätsmodul	8 900 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 1164 Teil 7
Festmörtelrohichte	1,73 kg/dm <sup>3</sup> Baustellenwert	
Verarbeitungszeit bei 20 °C	10-15 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	ab > -10 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 2 Stunden begehbar	
Lagerfähig	24 Monate	
Lagerung	frosthfrei, trocken	



#### ALLGEMEINE HINWEISE

##### Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

##### Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

#### ALLGEMEINE HINWEISE

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Mai 2022. Änderungen vorbehalten.

Folgen Sie uns:



ROMEX® GmbH

Industriepark Kottenforst  
Mühlgrabenstraße 21  
53340 Meckenheim  
+49 (0) 2225 70954-20  
www.romex-ag.de

